

Vorstellen von Raum und Körper



Wir können den Raum von innen und von außen wahrnehmen. Von innen sind wir automatisch ein Teil des Ganzen, können uns somit einen Einblick verschaffen. Von außen verschaffen wir uns einen Überblick. Wenn wir den Raum, die Körper und die Sachverhalte aus anderen Rich-



tungen, verschiedenen Blickwinkeln betrachten, werden wir automatisch Teil des Ganzen. Je ausführlicher wir den Raum mit allen Sinnen von innen erfahren und uns vorstellen lernen, desto eher gelingt es uns Körper von außen zu identifizieren. Auf der Grundlage der Würfel-Module lassen sich durch Vervielfachung und Begrenzung der Einheiten sowohl Lernvoraussetzungen, wie taktil-kinästhetisches und visuelles Filtern, als auch Formenkonstantes Rechnen im Grundlagenzahlenraum bis 1000 sehr gut anschaulich durchführen. Während wir die 24 Raumlagen der



Fragmente des Eintausenders schulen, sichern wir uns die räumliche Vorstellung und lernen automatisch die dazu passenden Begriffe, mit deren Hilfe der Raum erst eine

verbindliche Bedeutung bekommt. Bevor wir uns dem Stellenwertsystem, dem mathematischen Formenkontext auf der grafischen und der symbolischen Ebene widmen, ist es für die meisten Kinder außerordentlich von Vorteil, wenn sie die Beziehungen der Formen zueinander erkennen, automatisiert gestalten und weiter entwickeln können. Alle sind dabei sehr konzentriert.

